

Workshop Fort- und Weiterbildung

Ausgangslage:

Auf der HV 2018 in Dresden entstand die Idee einen Workshop zum Thema „Filmen mit dem Handy“ anzubieten, inkl. Tipps für Dramaturgie, Schnitt, Verbreitungswege, Rechtsfragen. Ingo Busch und Richard Hofer hatten für Mai 2019 in Köln ein dreitägiges Seminar angeboten, das aber wegen mangelnder Nachfrage - es gab 2 Anmeldungen - nicht stattfinden konnte.

Aus der Diskussion auf dem Workshop in Bonn ergeben sich folgende Mutmassungen

- 200 Euro Teilnahmegebühr sind zu viel - trotz der Tatsache, dass bei kommerziellen Konkurrenzangeboten die Teilnahmegebühr um ein Vielfaches höher ist
- Köln ist der falsche Standort - angesichts der Tatsache, dass viele VDRJ-Mitglieder eher nicht im Raum Köln wohnen und möglicherweise die lange Anreise scheuen
- die Ankündigung von 3 Monaten vorher war zu kurzfristig - viele Kolleginnen und Kollegen planen ihr Jahr bereits komplett zu Jahresanfang

Daraus entwickelten wir für 2020 folgende Überlegungen

- für Teilnehmer des Journalistenkreises wird ein entsprechende Seminarangebot integriert in eine Pressereise. Die Kosten würden dadurch verlagert auf den Veranstalter. Dieser wiederum kann sein Angebot für die Pressereise durch eine attraktive Facette erweitern und Interesse auch bei denen hervorrufen, die sich für die Destination an sich nicht primär interessieren, dann aber trotzdem, wenn man schonmal da ist, auch darüber schreiben könnten. Die "Seminar-Pressereisen" würden genügend Zeit für beides lassen: Infos und Recherche zur Destination und Aneignen der Grundkenntnisse zum Thema „Handyfilm“. Konkretes Interesse als PR-Agentur für diese Modell haben auf der Bonner HV Dorothea Horn und Wolfgang Neuhuber geäußert. Dieses Modell ist natürlich, wie alle Pressereisen, nicht ausschliesslich auf VDRJ-Mitglieder beschränkt.
- für mögliche Teilnehmer aus dem PR-Kreis bliebe es bei dem reinen Seminar. Dann aber eher dort, wo die Interessenten ohnehin wohnen, zum Beispiel Frankfurt oder München. Denn letztendlich ist es natürlich effektiver und kostengünstiger, wenn der/die Seminarleiter reisen als dass alle Teilnehmer reisen, und das noch auf eigene Kosten. Natürlich wäre ein solches Angebot auch für die JK-Mitglieder offen - wie auch prinzipiell für Nicht-VDRJ-Mitglieder, die dann ggbf. eine höhere Seminargebühr zahlen. Das Angebot könnte als

Nebeneffekt auch als Werbemaßnahme für neue VDRJ-Mitglieder dienen.

- die Angebote werden frühzeitig kommuniziert

Hinzu kommt, dass ein Hörfunkkollege aus Niedersachsen ein Hörfunk/Podcast-Seminar anbieten möchte und wohl mit den PR-Kollegen in Kontakt ist, die fürs Fichtelgebirge zuständig sind. Auch dieses Angebot soll Teil einer Pressereise werden.

Richard Hofer